

# PRESSEINFORMATION

## 20 kranke Katzen in Lichterfelde ausgesetzt

**Berlin, 14. Juni 2018** – Fröhlichmorgens am vergangenen Samstag, 9. Juni, machte eine Mitarbeiterin einer Tierbedarfshandlung in Lichterfelde eine schockierende Entdeckung: 20 Katzen in Transportboxen, ausgesetzt vor dem Laden-Eingang. Mit dabei: zwei Muttertiere mitsamt ihren Jungen, die zum Teil erst um die acht Wochen alt sind. Die Tiere der Rasse British Kurzhaar wirkten lethargisch, verwahrlost und offensichtlich krank. Nur in einer der Katzenboxen stand ein Wassernapf, die restlichen Tiere hatten keinerlei Zugang zu Wasser. Die Transportkisten waren so dicht besetzt, dass die Katzen zum Teil übereinander liegen mussten.

Die Katzen wurden ins Tierheim Berlin gebracht und dort sofort tiermedizinisch untersucht und behandelt. Ein Jungtier musste eingeschläfert werden – es litt an der gefürchteten Felinen Infektiösen Peritonitis, kurz FIP genannt. „Die Krankheit FIP wird durch ein mutiertes Corona-Virus ausgelöst und verläuft praktisch immer tödlich“, erklärt Tierärztin Stefanie Engert vom Tierschutzverein für Berlin.

Viele der Fundkatzen sind unterernährt und in schlechtem Allgemeinzustand. Sie leiden unter Katzenschnupfen und zum Großteil unter Hautpilz und herpesinduzierten Augenentzündungen. Einem winzigen cremefarbenen Katzenkind musste Stefanie Engert in einer Not-Operation ein Auge entfernen. „Das Auge war durch die Herpesviren dermaßen geschädigt, dass nichts mehr zu retten war“, sagt die Tierärztin, „uns blieb nur die Operation.“

Mittlerweile geht es der kleinen einäugigen Anastasia und ihren Leidensgenossen etwas besser. Sie werden liebevoll auf der Katzen-Krankenstation des Tierheims aufgepäppelt und individuell betreut. Mindestens zwei Monate müssen sie noch dort bleiben. Wenn sie wieder gesund sind, werden sie geimpft, kastriert und später zur Vermittlung an sachkundige Katzenfreunde freigegeben.

Bildmaterial erhalten Sie gerne auf Anfrage.

*Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert fast ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte und modernste Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der 1841 gegründete Verein jeden Tag etwa 1.400 Tiere.*

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.  
Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes e. V.  
Presse und Kommunikation  
Julia Sassenberg, Tel. 030 / 76 888 114  
[julia.sassenberg@tierschutz-berlin.de](mailto:julia.sassenberg@tierschutz-berlin.de)  
[www.tierschutz-berlin.de](http://www.tierschutz-berlin.de)